

Spekulanten an den Start -es naht der 15. Mai!

Bis zum 15. Mai haben Bauern Zeit ihre Mehrfachanträge -zusammen mit einem Fördervertrag mit dem Bund (Verpflichtungserklärung)- über e-ama einzureichen. Von da an wird -mit Unterschrift und Bonität der Bauern- die Spekulation mit dem kostbarsten Gut der Welt eröffnet. Es werden Wetten abgeschlossen auf jedes einzelne Produkt, auf jede Witterungsauswirkung darauf, auf jede Versorgungskrise durch Krieg und Katastrophe, auf die Entwicklung der Kaufkraft in einzelnen Staaten, auf unterschiedliche Förderlinien im internationalen Warenverkehr...

Es wird die kleinste Bewegung an den "Märkten" registriert und bewertet.

Es wird Geld geschaffen mit dem "Wertpapier Fördervertrag"

Es wird gebündelt, verpfändet, gewettet auf Steigen und Fallen der Preise zugleich. Es wird eine Armee aus Spekulanten, Bankern, Agraringenieuren, Bürokraten und Revisoren alimentiert, gegen welche die schaffende bäuerliche Bevölkerung schon lange -und finanziell überhaupt- das Nachsehen hat. Für die Bauern selber bleiben nach dem Geschäft im Verhältnis gesehen allenfalls die Brösel vom allgemeinen Förder-Kuchen. Fühlen sich die Spekulanten vom Bauern geprellt (Förderrichtlinien etwa nicht genau genug eingehalten), heißt es in Sachen Geld erstmal warten und streiten -im schlimmsten Fall auch die Mittel der Vorjahre zurückzahlen.

Tatsächlich sind es die totale Durchsichtigkeit unserer Betriebe, die lückenlose Dokumentation aller Arbeitsschritte und die Darbietung unserer Lebenswelt über digitale Luftbilder, die uns dahin gebracht haben, wo wir heute stehen: Es geht nur noch ums Förder-Geld, ums Herumdrücken um die Wahrheit, die längst überall herauseitert -ums größer uns schlauer sein als der Nachbar -Schuldenstand und Eintragungen im Grundbuch sind Einerlei- Man achtet nicht mehr auf eigene Empfindungen, nicht auf Bodenbeschaffenheit, nicht auf Tragfähigkeit der Böden, nicht auf das „Eins-Sein“ mit der Natur, sondern nur noch auf den Bürokraten-Kalender mit den Stichtagen für Düngen, für Anbau, für Mahd, Für Ernte und Begrünung - alle Bauern zugleich- ohne Rücksicht auf Verluste, ohne Rücksicht aufs Teilen von menschlichem und maschinellm Leistungsvermögen, zugleich auch weit hinaus über die Leistungsgrenzen der Natur, mit der Folge z.B. vorausberechenbarer „ÖPUL-Hochwässer“ nach Umbruch- und Anbau-Großeinsätzen im Berg und Hügelland, genau auf vorgesehene Stichtage fokussiert .

...Meinetwegen Spekulanten, an den Start mit euch -aber nicht (mehr) mit meinen Daten, nicht (mehr) mit meiner Unterschrift!